

Jahresbericht 2021 der Elternvereinigung für das herzkranke Kind

„Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll“ Johann Wolfgang von Goethe

Bereits Ende 2020 war absehbar, dass sich die Lage rund um die Corona-Pandemie noch nicht verbessert hat. Der Vorstand entschied darum frühzeitig, dass die Generalversammlung virtuell stattfinden soll. Somit begrüßten wir Mitglieder und Gäste via Teams-Kanal. Die Traktanden wurden abgearbeitet und ein Austausch fand statt.

Der Frühling brachte Lockerungen und somit wurde ganz kurzfristig der bereits abgesagte Herztag in Aarau wieder in Angriff genommen. Ein Aufruf bei den Mitgliedern wurde erhört und viele gebackene Leckereien fanden sich auf unserem Markttisch ein. Die Kaufbereitschaft der Passanten war enorm und sehr erfreulich. Leider mussten wir unsere Zelte kurz nach Mittag abbauen, denn eine unbewilligte Corona-Gegner-Demo war im Anmarsch. Die restlichen Waren konnten wir unseren Freunden und Nachbarn verkaufen. Wir waren sehr zufrieden mit dem Resultat. Parallel zur Standaktion riefen wir die Aktion «Confi mit Herz» ins Leben. Wir haben insgesamt rund 30 Gläser selbstgekochter Confi per Post verschickt und etliche Gläser am Stand in Aarau verkauft. Auch diese Aktion war ein voller Erfolg. Insgesamt flossen rund CHF 2'500 in unsere Kasse.

Im Mai trafen sich unsere Jugendlichen zu einem ersten Treffen. Nach einer Runde Minigolf luden wir zum Nacht ein. Zu unserer grossen Freude hat sich Selina Baumann bereit erklärt, künftig die Organisation und Leitung der Jugendtreffs zu übernehmen und so hat sie im Oktober zu Bowling und Pizza eingeladen. Die Anlässe fanden Anklang bei unseren Herzteenies und wir freuen uns auf weitere Treffen im neuen Jahr.

Mit den Anlässen auf unserem Jahresprogramm starteten wir nach den Sommerferien. Zum Herz-Picknick, zum Männerabend und auch zum Familienbrunch konnten wir zahlreiche bekannte und neue Gesichter begrüßen. Es war eine Freude, dass so viele EVHK-Familien daran teilnahmen und sich zu gemütlichen, geselligen Stunden trafen. Wie immer wurde viel ausgetauscht, erzählt und gelacht und es hat uns gezeigt, wie wichtig unsere Treffen für alle sind.

Die 2020 lancierten virtuellen HERZ-Cafés haben wir im letzten Jahr fix ins Programm aufgenommen. Mal war die Beteiligung gross und mal war sie eher bescheiden. Uns war und ist ein Anliegen, eine unkomplizierte Plattform für einen Austausch zu bieten. Die HERZ-Cafés werden darum 2022 weiterhin in unserem Jahresprogramm zu finden sein. Wir freuen uns auf viele weitere Begegnungen im virtuellen Raum.

Unsere Anlässe werden von aktiven Mitgliedern organisiert und stehen allen Mitgliedern aus allen Regionen offen. Es sind wertvolle Momente, die wir zusammen erleben dürfen. Wir freuen uns auf rege Teilnahme im neuen Jahr.

Endlich. Nach einem Jahr Pause hiess es im Juli wieder «Herzlager». Unsere Herzkinder konnten dank der intensiven Vorarbeit der Lagercrew eine unbeschwerte Lagerwoche in Gais verbringen. Natürlich war Covid allgegenwärtig und hat die Lagerleiter sehr gefordert. An dieser Stelle schicken wir ein herzliches Dankeschön an die gesamte Herzlager-Leitercrew. Ihr seid einfach genial und euer Einsatz ist unbezahlbar!

Unser Redaktionsteam hat drei wunderbare Ausgaben unserer Broschüre «Herzblatt» realisiert. Die Mischung aus Erfahrungs- und Fachberichten und diversen Infos rund ums Herz ist einzigartig und macht unser Herzblatt so besonders. Ein herzliches Dankeschön an alle, die unser Herzblatt mit ihren Beiträgen erfüllen und natürlich an das Redaktionsteam.

Im vergangenen Jahr mussten alle vier Vorstandssitzungen online abgehalten werden. Leider waren persönliche Treffen Coronabedingt immer noch nicht möglich. Trotzdem war der Austausch rege und sehr konstruktiv. Es ist eine Freude, mit diesem Gremium zu arbeiten.

Die EVHK ist gut vernetzt. Im Dachverband herznz.ch sind wir im Vorstand vertreten und nahmen an den fünf Vorstandssitzungen, der Generalversammlung und am Herznztag teil. Vertreten sind wir auch bei der KVEB (Konferenz Vereinigungen Eltern behinderter Kinder), stehen in Kontakt mit CUORE MATTO, der Selbsthilfe Schweiz und der Schweizerischen Herzstiftung. Leider konnte das jährliche Treffen der Selbsthilfeorganisationen im Kinderspital Zürich nicht stattfinden. Ebenso absagen mussten wir ein Treffen mit dem Inselspital Bern.

Erfreulicherweise ist der budgetierte Verlust von CHF 15'000.00 nicht eingetreten. Die EVHK-Kasse schliesst mit einem Gewinn von CHF 6'267.79. Wir unterstützten mehrere Mitgliederfamilien bei Spitalaufenthalten mit einem Betrag von CHF 8'040.00. Gerne würden wir hier unser Budget ausnutzen und noch mehr Familien eine finanzielle Entlastung bieten. Viele kleine und grosse Spenden von Privatpersonen, Vereinen, Firmen, Kirchen, Stiftungen, Mitgliedern und Gönnern durften wir 2021 verbuchen. Ein grosses Dankeschön an alle, die die EVHK finanziell unterstützen!

Traurige Momente überschatteten unser Vereinsjahr. Schicksale von Familien, die ihr Kind verloren haben, machen uns machtlos und tief betroffen. Unsere Gedanken sind bei den Eltern, den Kindern und deren Familien.

Von ganzem Herzen danke ich dem Vorstand, den Herzlagerleitern, dem Redaktionsteam, allen Ansprechpartnern und allen fleissigen Helfern für ihre wertvolle Arbeit. Ohne euch wäre die EVHK nicht das, was sie heute ist. Eure Einsätze sind von unschätzbarem Wert.

Ein grosses Dankeschön sende ich an alle, die in irgendeiner Form zum Gelingen unserer Vereinigung beitragen. Es ist schön, ein Teil der EVHK zu sein.

Mülligen, 19. März 2022

Für den Vorstand:


Annemarie Grüter
Sekretariat